



**Fachbereich/Eigenbetrieb** Jugend/Schulen/Sport  
**Verfasser/in** Dold, Laura  
**Vorlage Nr.** 111/2020  
**Datum** 02.10.2020

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	13.10.2020	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	22.10.2020	

### Betreff:

### AGiL - Ausfall der Testung wegen Corona und Verschiebung nach 2021

### Anlagen:

Zwischenbericht der Universität Basel für die Testjahre 2018/19

### Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Corona-bedingten Verschiebung der dritten Testphase in das Jahr 2021 zu. Die dafür in 2020 bereitgestellten Mittel werden in das HH-Jahr 2021 übertragen.
2. Der Gemeinderat genehmigt die kostenreduzierte gleichzeitige Testung von zwei Schuljahrgängen sowie die dafür erforderliche Mittelbereitstellung in Höhe von 24.600 Euro im HH-Jahr 2021 (bisher 45.000 Euro/Jahr). Der Zuschuss-Saldo der AOK von 5.600 Euro dient zur Gegenfinanzierung. Diese Genehmigung erfolgt unter dem Vorbehalt der Haushaltsberatungen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt AGiL fortzusetzen und in die konzeptionelle Weiterentwicklung und Vertragsverhandlungen mit den Projektpartnern in 2021 einzusteigen.



**Personelle Auswirkungen:**

Keine

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
	2020	2021	2022				Summe
	€	€	€	€	€	€	€
<b>Ausgaben</b> insgesamt:							
davon geplant / bereitg.:	45 000 (Übertrag nach 2021)						
davon nicht geplant:		24.600 Testung 7.200 Bewegungs angebote	7.200 Bewegungs angebote				
<b>Einnahmen</b> insgesamt:							
davon geplant / bereitg.:	10 000	10.000					
davon nicht geplant :							
<b>Saldo</b> (Eigenanteil):							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

**Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung.  
Prioritäre Maßnahmen:**

<b>1. Strategisches Ziel:</b>
<b>2. Ziel aus dem Leitbild der Bürgerschaft:</b>
<b>Lörrach unterstützt die Bürgerinnen und Bürger bedarfsorientiert bei ihrer selbstorganisierten sportlichen Betätigung.</b>
<b>Lörrach entwickelt die Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche weiter und baut das Angebot bedarfsgerecht aus.</b>
<b>3. Operatives Ziel:</b>
<b>4. Leitziel der Verwaltung:</b>

## 5. Prioritäre Maßnahme:

### Begründung:

Bewegung und Sport stellen einen unverzichtbaren Bestandteil für die körperliche, psychische und soziale Gesundheit und Entwicklung von Kindern dar. Neben genetischen Faktoren haben die Umgebungsfaktoren einen essentiellen Einfluss auf das Bewegungsverhalten von Kindern. Der gesellschaftliche Wandel mit seiner zunehmenden Mobilisierung, Mediatisierung, Verinselung und Verhäuslichung führt zu einer bewegungsärmeren Lebenswelt der Kinder. Daraus resultieren Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes, Übergewicht und Einschränkungen in der Lebensqualität. Diese Trends weisen auf eine zunehmende Verschlechterung der motorischen Fähigkeiten wie Koordination, Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit der jungen Generationen hin.

Ausreichend körperliche Aktivität und deren gezielte Förderung führen zu einer positiven Gesamtentwicklung von physischen, motorischen, kognitiven, psychischen und sozialen Fähig- und Fertigkeiten bei Kindern.

Häufig wird der positive Einfluss der Bewegung auf die kognitive Entwicklung unterschätzt. Körperliche Aktivität fördert unter anderem die Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit, erhöht die schulische Leistung und verbessert das räumliche Vorstellungsvermögen. Nachweislich zeigt sich, dass körperliche Aktivität die Lebensfreude steigert, die Stimmung verbessert, das Wohlbefinden erhöht sowie das Selbstwertgefühl, die Selbstwirksamkeit und das Selbstvertrauen stärkt. Nicht zuletzt hat die Bewegung einen positiven Einfluss auf den schulischen Alltag. Sie erhöht die Sozialkompetenz, das Verantwortungsbewusstsein sowie das Einfühlungsvermögen und fördert das Sozialgefüge unter anderem an Schulen.

Diese positiven Wechselwirkungen zwischen Bewegung und Sport verdeutlichen, dass bereits in frühen Jahren die Weichen für einen aktiven und gesunden Lebensstil gelegt werden müssen, um das Gesundheits- und Aktivitätsverhalten im weiteren Lebenslauf positiv zu beeinflussen.

Vor diesem Hintergrund wurde auf Initiative der Universität Basel, der Kindersportschule, Bürgerstiftung Lörrach und der AOK Gesundheitskasse erstmals am 08. März 2017 in der Fridolinschule ein bewegungsförderndes Pilotprojekt mit Unterstützung der Stadt Lörrach durchgeführt und am 14. Dezember 2017 mit dem Gemeinderatsbeschluss auf alle interessierten Lörracher Grundschulen ausgeweitet.

Das **Projekt „AGiL – Aktive Grundschulen in Lörrach“** erfasst mittels sportmotorischer Tests die physische Gesundheit der Kinder auf wissenschaftlicher Grundlage.

Auf diese Weise können allen Kindern, Eltern und Lehrern der Stadt eine individuelle Bewegungsförderung angeboten werden und zielgerichtete Sportförderungen vor Ort erfolgen. Für die Lörracher Sportentwicklungsplanung liefert AGiL stetig aktuelle Erkenntnisse und ermöglicht somit einen zielgerichteten Aufbau und die Steuerung von bewegungsfördernden Angeboten in den jeweiligen Stadtteilen.

Seit 2018 finden jährlich an allen interessierten Schulen sportmotorische Testungen für alle Kinder der ersten Klasse statt. Im Sommer 2020 sollte die dritte und somit zunächst letzte Testreihe beginnen. Bedingt durch die Corona-Pandemie und dem Verbot von Sportunterricht an Schulen bis zur Sommerpause konnte die Testreihe weder geplant werden noch stattfinden.

Aktuell ist der Sportunterricht ab 14.09.2020 wieder unter Einhaltung der Maßgaben der Corona-VO Schule zulässig, so dass erst jetzt mit der Planung der Testreihe begonnen werden kann. Die Stadtverwaltung schlägt in Absprache mit den Schulleitungen und den Projektpartnern AOK, Uni Basel und Kindersportschule Lörrach vor, die dritte Testreihe in das Frühjahr 2021 zu verschieben. Die Erstklässler des Schuljahres 2019/2020 mussten Corona-bedingt auf die Teilnahme verzichten und sollen daher gemeinsam mit den jetzigen Erstklässlern getestet werden. Somit können die Klassenstufen 1+2 gleichzeitig in einer Testreihe unter Einhaltung der Corona-Vorgaben am Projekt teilnehmen. Eine Neuauflage des bis 2020 laufenden Projekts konnte Corona-bedingt nicht konzipiert und geplant werden. Um keinen Jahrgang zu verlieren, ist der Vorschlag der Testung von beiden Jahrgängen entstanden.

Die bereits für das HH-Jahr 2020 bewilligten Kosten für die reguläre dritte Testreihe (ein Jahrgang) belaufen sich auf 45.000 EURO und sollen aus dem Haushaltsjahr 2020 in das Haushaltsjahr 2021 übertragen werden. Damit auch die jetzigen Erstklässler getestet werden können, entstehen Mehrkosten von 24.600 Euro. **Durch den Synergie-Effekt liegen die zusätzlichen Kosten weit unter den für die Testung eines Jahrgangs üblichen Kosten (ca. 25.000 Euro statt 45.000 Euro).** Diese Kosten beinhalten die Planung, Durchführung und Organisation der Testreihen aller Grundschulen in Lörrach. Ebenfalls sind alle Auswertungen inkludiert.

Nach Auswertung der Tests erhalten einige Kinder eine Empfehlung zur Bewegungsförderung. Diesen Kindern steht ein freiwilliges, kostenfreies Bewegungsangebot des Projektpartners Kindersportschule an den beteiligten Grundschulen offen. In geschütztem Rahmen bietet dieses Angebot den Schülerinnen und Schüler einen niederschweligen Zugang zur Förderung der allgemein-kordinativen und feinmotorischen Fähig- und Fertigkeiten durch polysportive Bewegungsübungen. Ziel ist es, die Kinder für Bewegung zu motivieren und nachhaltig zu begeistern. Die Kindersportschule benötigt für die Planung und Umsetzung der Bewegungsangebote an 11 Schulen jährlich 7200 EURO. Werden die Testungen auf zwei Jahrgänge ausgeweitet, sind weitere 7200 EURO erforderlich. Das Bewegungsangebot der Kindersportschule wird im **Schuljahr 2021/2022** angeboten **und ist über den Zuschuss der AOK gegenfinanziert (Kosten von 14.400 Euro, Zuschuss von 20.000 Euro).** Zum einen wird der in 2020 ausgezahlte Zuschuss von 10.000 Euro nach 2021 übertragen. Für das Jahr 2021 hat die AOK ebenfalls ihre finanzielle Beteiligung in dieser Höhe in Aussicht gestellt. Die restlichen 5.600 Euro dienen als Deckungsbeitrag zu den Mehrkosten von 24.600 Euro.

In 2021 ist mit allen Projektpartnern ein neuer Vertrag über die Fortführung und Weiterentwicklung zu verhandeln. Hierbei soll der Fokus vermehrt auf die Ausweitung der

Bewegungsangebote und die Reduktion der Kosten für die Testungen gelegt werden. Die Entscheidung über die Fortführung des Projektes AGiL wird zu gegebener Zeit Gegenstand einer Beschlussvorlage sein.

Ilona Oswald  
FachbereichsleiterIn Jugend / Schulen / Sport